



Dialogforum Garmisch-Partenkirchen 05.-06.03.2020

World-Café Verfahrensschritte

Bereits in Ausschreibung
Kriterien zur Eignung von Beteiligung
Transparenz, verlässliche Zuständigkeiten zwischen den Ämtern/Öffentlichkeit → Schnittstellen → Bebauungspläne an Jugendhilfe (können sie nicht lesen → praktische Hilfestellung bei Übersetzung von Fachsprache für Kinder); Kapazitäten
Checkliste für Finanzen & Realisierung bei Spielplatzplanung (Beteiligungskonzept)
Immer Politik im Verfahren mit im Boot haben
Rollenklärung
Kommunikation
In jedem Verfahrensschritt ist Einbindung sinnvoll, ab „da kann gebaut werden“
Anforderungen sind je nach Gebiet anders
Faktor Zeit: Projektbezogene Beteiligung von Kindern und Jugendlichen → Ergebnisse → Kommunikationswege/Infokanäle (Extra Stelle für Kommunikation), klares Bekenntnis seitens der Stadt, Rahmenbedingungen
Identifizierung durch Partizipation
Regelwerk Bürgerbeteiligung
Berlin Checkliste
Grenzen der Beteiligung → Wo ist Beteiligung sinnvoll?
Erschließung
Nicht extra Verfahren in bestehende Struktur
Flächennutzungspläne? Bauleitplanung?
Private & öffentliche Hand
Budget & Kommittent
Beteiligung geht weiter → Patenschaften
Offene Kommunikation von langen Verfahrensschritten
Grundlagen Verwaltungssteuerung und Politik in Bezug auf Beteiligung

Kooperationsvereinbarung Jugend- und Stadtentwicklung + Projektplanungsbogen Berlin
(Senat Stadtentwicklung)

Kinder- und Jugendbeteiligung bzgl. Bauleitplanung (B-Plan/FNP) eher wenig/schwierig/nicht